Das heutige Diakonische Werk Norden entwickelte sich aus der früheren Diakonissen-Station.

Die Situation für die Bevölkerung Nordens Ende des 19. Jahrhunderts war geprägt von großen Krankheitwellen und Not. Thyphus entwickelte sich fast zu einer Epedemie, viele Menschen starben daran und die Versorgung der Kranken war völlig unzureichend.

Der Nordener Pastor Tilemanns bat 1878 daraufhin die Henriettenstiftung in Hannover um Entsendung einer Gemeindediakonisse. Die erste Diakonisse, Schwester Maria Janshen, erlebte eine schwere Zeit. Trotzdem gelang es, mit Unterstützung Nordener Pastoren und weiteren Persönlichkeiten, des Helenstiftes Hage, des Frauenvereins und der Suppenanstalt, allmählich, Strukturen für eine Gemeindestation aufzubauen.

Der Verein "Diakonissen-Station für die Stadt Norden seit 1878 e.V." unterstützt bis heute die Arbeit der Diakonie in Norden, insbesondre die Arbeit des Diakonie Pflegedienstes.